

Schwung der Masseninitiative zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1984 und für einen guten Planablauf 1985 zu erreichen. Die hervorragenden Ergebnisse auf ökonomischem Gebiet, die die Werktätigen zu Ehren des 35. Jahrestages erarbeitet haben, sind eine gute Grundlage, um mit neuer Kraft an die Bewältigung der weiteren Aufgaben zu gehen.

Es liegt ganz im Sinne der Rede des Mitglieds des Politbüros und Sekretärs des ZK, Genossen Günter Mittag, auf der 9. Berliner Bestarbeiterkonferenz am 3. September dieses Jahres, wenn dafür gesorgt wird, in der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei dem qualitativen Inhalt des sozialistischen Wettbewerbs neue Impulse zu geben. Er muß noch stärker auf Leistung und Leistungszuwachs gerichtet sein.

**Intensivierung  
ist das Ziel  
aller Initiativen**

Das erfordert, die schöpferische Initiative der Werktätigen in noch größerem Maße auf die überplanmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität, auf die Senkung der Kosten, auf die Erschließung und Nutzung der einheimischen Rohstoffe, die Senkung des Material-, Energie- und Werkstoffeinsatzes sowie auf die Erhöhung der Qualität der Produkte zu richten. Damit der sozialistische Wettbewerb noch wirksamer dazu beiträgt, dem Prozeß der Intensivierung umfassenden Charakter zu verleihen, müssen die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seine ökonomische Verwertung stärker in das Zentrum der schöpferischen Masseninitiative gerückt werden. Es ergibt sich also die Aufgabe, die qualitativen Wachstumsraten in den Mittelpunkt des sozialistischen Wettbewerbs zu stellen und gründlich zu beraten, wie überall mit niedrigstem Aufwand höchste Ergebnisse erreicht werden. Eine wesentliche Aufgabe ist deshalb, überall Reserven aufzudecken und sie für den Leistungszuwachs nutzbar zu machen.

Im Kampf um einen hohen Leistungszuwachs der Volkswirtschaft fallen der Neuererbewegung als festem Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs anspruchsvolle Aufgaben zu. Die Leistungsbereitschaft, das Wissen und die Fähigkeiten der Werktätigen noch stärker auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, insbesondere der sozialistischen Rationalisierung als dem Hauptfeld der Neuerertätigkeit zu richten und einen noch größeren ökonomischen Wirkungsgrad zu erreichen, ist daher sehr wichtig.

Auf dem Felde der sozialistischen Rationalisierung können die Neuerer besonders bei der Einführung neuer Technologien und Verfahren, der Mikroelektronik und Robotertechnik, beim Ringen um die Einsparung von Material und Energie und die Senkung der Kosten, bei der Erhöhung des Gewinns, bei der Einsparung von Arbeitsplätzen und Arbeitszeit sowie bei der Verbesserung der materiellen Arbeitsbedingungen einen bedeutsamen Beitrag leisten.

**Gute Arbeit  
zahlt sich  
für alle aus**

Die Erkenntnis und die Erfahrungen der Werktätigen, daß sich gute Arbeit für sie selbst und für die Gesellschaft auszahlt, bestimmen immer mehr ihr Denken und Handeln. Der Kampf um die Erhöhung des Leistungszuwachses muß deshalb auch untrennbar mit der weiteren planmäßigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen verbunden sein.

In den Betrieben, in denen die Gewerkschaftsleitungen stets zielstrebig auf die Ausprägung sozialistischer Kollektivbeziehungen und die Schaf-